

# Gemeinde Nuthetal

## Ordnungsausschuss

Vorbehaltlich der Bestätigung des entsprechenden Gremiums in der nächstfolgenden Sitzung.

# Niederschrift

## 2. Sitzung des Ordnungsausschusses der Gemeinde Nuthetal

Datum	26.01.2009	Beginn	19.00 Uhr	Ende	21.30 Uhr
Sitzungsort: Gemeindeverwaltung (Service-Center), Arthur-Scheunert-Allee 103					
Vom Ordnungsausschuss waren anwesend		Es fehlten		Von der Verwaltung waren anwesend	
Frau Silke Mros als Vorsitzende  und die Mitglieder Herr Martin Klemm Herr Klaus-Peter Helmholdt  berufener Bürger Herr Lutz Hagen  berufener Bürger Herr Uwe Steffen  berufene Bürgerin Frau Theres Nägler  berufener Bürger Herr Wilfried Bidassek  Gäste: Frau Annerose Hamisch-Fischer Frau Ute Kaupke		entschuldigt: Herr Kurt Baller		Herr Rolf Oppenkowski Ordnungsamtsleiter  Frau Ulrike Stiller Schriftführerin	

## **Tagesordnung**

1. Feststellung der Beschlussfähigkeit, der rechtzeitigen und formgerechten Einladung der fehlenden Mitglieder sowie der Anträge zur Tagesordnung
2. Protokollkontrolle
3. Bericht der Verwaltung
4. Anfragen und Mitteilungen
5. Vorstellung der Fraktionen und Darlegung der Zielsetzungen
6. Auswertung der Ortsbegehung 2008
7. Satzungsrecht der Gemeinde Nuthetal
8. Auswertung der Begehungsprotokolle für Kita, Schulen und öffentliche Spielplätze
9. Problem Außendienstmitarbeiter
10. Einwohnerfragestunde

### **1. Feststellung der Beschlussfähigkeit, der rechtzeitigen und formgerechten Einladung der fehlenden Mitglieder sowie Anträge zur Tagesordnung**

Die Ausschussvorsitzende stellt die Beschlussfähigkeit, die rechtzeitige und formgerechte Einladung sowie die anwesenden Mitglieder und berufenen Bürger gem. der Anwesenheitsliste fest.

### **2. Bestätigung der Niederschrift der letzten Sitzung**

Es gibt keine Ergänzungen bzw. Einwände zur Niederschrift der letzten Sitzung.  
Die Ausschussmitglieder bestätigen das Protokoll.

### **3. Bericht der Verwaltung**

Die Informationen sind Bestandteil der nachfolgenden TOP

### **4. Anfragen und Mitteilungen**

#### **Zum Winterdienst:**

**Herr Hagen** spricht die Probleme des Winterdienstes in der Gemeinde an. Aufgrund der anstehenden Witterungsbedingungen besteht hier dringender Handlungsbedarf. Mit den bisherigen Leistungen der FA Ruwe kann man nicht zufrieden sein.

**Frau Hamisch-Fischer** sieht Probleme beim Winterdienst - besonders am Marktplatz in B.-R. sowie auf dem Weg zum Bahnhof und auf dem PR-Platz am Bahnhof Rehbrücke.

**Herr Bidassek** sieht besonderen Handlungsbedarf seitens der Beräumung des Schulweges im Andersenweg. Hier kam der Winterdienst in der Vergangenheit erst zwischen 9.00 und 11.00 zum Einsatz.

**Herr Helmholdt** legt dar, dass der Leistungsumfang der FA Ruwe klar definiert sein müsste. Hier obliegt die Kontrolle der Verwaltung. Probleme erkennt er in den Anliegerpflichten der Bürger. Der Weg zur Kita vor dem Grundstück Anna-Seghers-Str. 6 sowie das Grundstück A.-Scheunert-Allee/Ecke A.-Seghers-Str. der Fam. Brand sind nicht beräumt worden. Es sollte weiterhin geprüft werden, inwieweit die Gemeinde befugt ist, Abzüge bei der Vergütung an die FA Ruwe vorzunehmen.

A: Die mit dem Winterdienst beauftragte Firma Ruwe wurde durch die Außendienstmitarbeiter des Ordnungs- und des Bauamtes umfassend eingewiesen und auf die Schwerpunkte in der Gemeinde hingewiesen. Diese Einweisung erfolgt jährlich. Darüber hinaus ist der Leistungsumfang in den Verträgen mit Ruwe eindeutig festgelegt.

Die Außendienstmitarbeiter waren während und nach dem Schneefall durchgehend mit Kontrollen der ausführenden Firma beschäftigt und haben direkt vor Ort eingegriffen und Fehlleistungen der Firma angemahnt sowie zur Nachbesserung aufgefordert und auch diese kontrolliert.

Jeder Bürgeranzeige betreffend nicht durchgeführten Winterdienstes wurde nachgegangen, die entsprechenden den Winterdienst nicht durchführenden Anlieger wurden auf ihre Anliegerpflichten gemäß Straßenreinigungssatzung hingewiesen. In Einzelfällen wurden bei groben und anhaltenden Verstößen Bußgeldverfahren eingeleitet.

Die Bürger wurden im Internet und in der aktuellen Ausgabe des Amtsblattes eingehend auf ihre Anliegerpflichten, insbesondere die Durchführung des Winterdienstes, hingewiesen.

Der Bauamtsleiter prüft die Möglichkeit einer Kürzung der auf Grundlage des Vertrages zu zahlenden Gelder an die den Winterdienst ausführende Firma Ruwe wegen Schlechtleistung.

Aufgrund der angesprochenen Probleme wird an dieser Stelle **TOP 9** vorgezogen:

OAL informiert, dass seit 11/08 die Ausschreibung für einen Außendienstmitarbeiter für den ruhenden Verkehr als „geringfügig Beschäftigter“ läuft. Bisher gab es keinen geeigneten qualifizierten Bewerber auf diese Stellenausschreibung.

Die von den Mitgliedern des Ordnungsausschusses geforderten umfassenderen Kontrollen der Straßenreinigung und des Winterdienstes ist durch die beiden angestellten Außendienstmitarbeiter so nicht möglich. Bisher wurde nach dem Grundsatz, die Bürger erziehen sich selbst, maßgeblich auf Bürgeranzeigen reagiert und entsprechende Verwaltungsverfahren eingeleitet.

Aufgrund der sich wiederholenden Forderungen der Mitglieder des Ordnungsausschusses nach verschärften Kontrollen bezüglich der Einhaltung der verschiedenen Satzungen der Gemeinde empfiehlt der OAL, einen weiteren Außendienstmitarbeiter in Vollzeit einzustellen. Dieser soll zum einen die geforderten verschärften Kontrollen durchführen, das Satzungsrecht der Gemeinde durchsetzen sowie schwerpunktmäßig den ruhenden Verkehr kontrollieren. Hierzu wird ein qualifizierter Außen- und Innendienstmitarbeiter (Verwaltungsfachangestellter) benötigt, der die einzelnen Verstöße vor Ort feststellt, dokumentiert und entsprechende Verwaltungsverfahren einleitet. Die geschätzten Kosten hierfür betragen etwa 50.000 €/jährlich.

**Herr Klemm** sieht in den hohen Personalkosten für einen zusätzlichen MA ein Problem.

#### **Empfehlung Ordnungsausschuss:**

**Frau Mros:** Durch den OAL soll eine konkrete Stellenplatzbeschreibung erstellt werden, die die zusätzlichen Kosten für diese Stelle rechtfertigen. Durch die Mitglieder des Ausschusses wird vorgeschlagen, das Problem der Schaffung einer zusätzlichen Stelle im OA dem Finanzausschuss sowie dem Hauptausschuss vorzutragen, um hier eine schnellstmögliche Lösung zu finden.

Mehrheitlich befürwortet der OA die Schaffung einer qualifizierten Sachbearbeiterstelle im Ordnungsamt.

#### **weiteres:**

**Frau Nägler** beanstandet, dass die Regenwassermulden in Saarmund nicht gereinigt werden.

A: OAL dieses Problem ist bekannt und wird im OEA geklärt.

**Herr Helmholtz** weist darauf hin, dass seitens der Verwaltung ein Kataster über die Reinigung der Muldenentwässerung erstellt werden müsste.

A: OAL verweist auf die Zuständigkeit des Ortsentwicklungsausschusses hin.

**Herr Hagen** gibt bekannt, dass auf einem Grundstück W.-Busch-Str./Ecke Im Bärwinkel Bäume stehen, die eine Gefahr darstellen, da diese auf den Radweg fallen können. Hierüber ist die zuständige SB des Amtes, Frau Wießner, bereits informiert worden. Der Eigentümer wurde aufgefordert, die Gefahrensituation bis zum 27.02.09 zu beseitigen.

Weiterhin weist Herr Hagen auf die Gefahrensituation in Saarmund Alleestraße/Potsdamer Str. hin, hier ist die Landesstraße gleichgesetzt der Anliegerstraße.

An dieser Stelle sollten Schilder aufgestellt werden, die die Vorfahrt eindeutig regelt.

A: OAL ist das Problem bekannt und ist bereits an den Landkreis weitergeleitet.

Die Verwaltung ist nicht befugt, Schilder aufzustellen.

## 5. Vorstellung der Fraktionen und Darlegung der Zielsetzungen

Herr Klemm: (SPD)

Schwerpunkte:

- Verkehrskonzept
- Spielplätze
- allgem. Probleme Rehgrabengebiet (insbesondere hier die ZA zwischen Bürger und Verwaltung bei der Pflege u. Erhaltung der Grünanlagen)

Herr Helmholtz:  
(CDU/Grüne)

- verweist auf das Wahlprogramm
- Schwerpunkt: Spezialbaugelände in der A.-Sch.-Allee

Frau Hamisch-Fischer:  
(Linke)

- Durchsetzung der Satzungen
- Sicherheit in der Gemeinde z.B. Panoramaweg
- illegale Müllkippen
- Beleuchtung in Bergholz
- verweist zum Thema Spezialbaugelände auf die Sondersitzung am 27.01.09
- illegales Parken im Waldgebiet am Bahnhof Rehbrücke

Frau Mros: (FDP/Bon/FFN)

Schwerpunkte:

Tourismus  
Gewerbe  
Spielplätze  
Ortsbegehung

## 6. Auswertung der Ortsbegehung

In Auswertung der Ortsbegehung 2008 wurden im letzten Jahr die verschiedenen Schwerpunkte zuständigkeitshalber an den Landkreis zur weiteren Bearbeitung übersandt.

Am 8. Januar 2009 führte der Landkreis gemeinsam mit dem Ordnungsamt eine Vor-Ort-Begehung zur Begutachtung der einzelnen Schwerpunkte durch. Dabei wurde festgestellt, dass lediglich ein Schwerpunkt in den Zuständigkeitsbereich der Gemeinde fällt, alle anderen Schwerpunkte werden zuständigkeitshalber vom Landkreis weiterbearbeitet.

Bei dem sich im Zuständigkeitsbereich der Gemeinde befindlichen Schwerpunkt handelt es sich um eine etwa 50 m<sup>3</sup> große illegale Müllkippe im Rehgrabengebiet. Diese befindet sich auf einem gemeindlichen Grundstück, was die gemeindliche Zuständigkeit zur Entsorgung begründet. OAL teilt mit, dass eine Entsorgung geschätzt mindestens 2.000 €kosten wird. Die Entsorgung muss durch eine Fachfirma durchgeführt werden.

**Herr Hagen** weist darauf hin, dass im Haushalt der Gemeinde für unter anderem solche Zwecke Geld eingestellt ist, welches zur Entsorgung benutzt werden soll.

**Frau Mros** schlägt vor, dass die Bürger nochmals auf ihre Pflichten hingewiesen werden. Nach Beseitigung der Müllkippe sollte unbedingt ein Verbotsschild aufgestellt werden, so dass es in Zukunft an dieser Stelle nicht mehr zu derartigen Müllansammlungen kommt.

### **Termine für die Ortsbegehung 2009:**

28.03.09 Treffpunkt 9.00 Uhr FW Saarmund

04.04.09 Treffpunkt 9.00 Uhr Gemeindeverwaltung

Rechtzeitige Bekanntgabe der Ortsbegehung durch Aushänge in der Gemeinde

## **7. Satzungsrecht der Gemeinde Nuthetal**

OAL gibt bekannt, dass die Hauptsatzung der Gemeinde innerhalb eines halben Jahres durch die Gemeindevertretung neu beschlossen werden muss. Danach wird auf deren Grundlage die Geschäftsordnung, welche die Zuständigkeiten der einzelnen Ausschüsse festlegt, überarbeitet.

Die weiteren Satzungen können erst im Anschluss überarbeitet werden. Sobald dies geschehen ist, werden die zur Zuständigkeit des Ordnungsausschusses gehörenden Satzungen zur Bearbeitung in den Ordnungsausschuss eingereicht.

## **8. Auswertung der Begehungsprotokolle für Kita, Schulen und öffentliche Spielplätze**

### **Begehungsprotokolle öffentliche Spielplätze**

OAL: Die Protokolle über den Zustand der öffentlichen Spielplätze der letzten Begehung durch die Arbeitssicherheitsfachkraft sind aussagekräftig.

Die aufgeführten sicherheitsrelevanten Hinweise wurden umgehend durch die Gemeindearbeiter beseitigt. Größere Schäden sollen durch eine Fachfirma behoben werden, welche witterungsbedingt frühestens nach dem Schneefall und dem Bodenfrost beauftragt werden kann.

OAL informiert, dass im letzten Ortsentwicklungsausschuss beschlossen wurde, für die gesamte Gemeinde ein Konzept für sämtliche öffentliche Spielplätze durch eine Fachfirma anfertigen zu lassen. Zu diesem Zweck wurde Geld in den Haushalt eingestellt. Sobald der Haushalt beschlossen ist, soll eine Firma hiermit beauftragt werden.

### **Begehungsprotokolle Kitas und Schulen**

OAL: Die Begehungsprotokolle wurden an die Leiter der Einrichtungen mit der Bitte um Erledigungsmeldung und den Hinweis, bei Problemen den Kontakt zum Ordnungsamt zu suchen, Anfang Dezember versandt. Keine Rückmeldung kam bisher von der Kita und der Grundschule in Bergholz-Rehbrücke.

Die Grundschule Saarmund meldete die aufgezählten Mängel als beseitigt mit einer Ausnahme, dem zweiten Fluchtweg. Hier habe die Gemeinde zu handeln. Der aktuelle Sachstand hierzu wird im nächsten Sozialausschuss festgestellt werden.

**Herr Helmholtz** sieht hier dringenden Handlungsbedarf.

Unbedingt muss die Verfahrensweise geklärt werden, wie man in Zukunft mit solchen Protokollen umgeht.

Hier müssen unbedingt die Zuständigkeiten geklärt werden.

## **9. Problem Außendienstmitarbeiter**

s. TOP 4

## **10. Einwohnerfragestunde**

Frau Kaupke spricht nochmals die Reinigung der Regenwassermulden an, insbesondere in der Feldstr./Ecke Begastr. Hier läuft bei starkem Regen das Wasser auf die Straße und bei den momentanen Temperaturen bilden sich hier Eisbahnen.

A: Problem ist bekannt. Hier wird nochmals auf die Zuständigkeit des Bauamtes verwiesen.

---

Protokollantin

gez. Mros

---

Ausschussvorsitzende